

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Selent

vom 27.06.2019 in der Schule in Selent

Beginn: 19.05 Uhr - Ende: 21.26 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Sabine Tenambergen

(als Vorsitzende)

GV Bianka Baumgardt

GV Lars-Oke Berwald

GV Aylin Cerrah ab 19.08 Uhr

GV Bernhard Grapatin

GV René Hendricks

GV Ulrich Köpke

GV Petra Itrich

GV Udo Petersen

GV Angelika Rudow ab 19.09 Uhr

GV Bernd Schönberg

GV Ole Schulz

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

8 Bürger

Gast: Herr Lucht, Konzessionen, SH Netz AG

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Florian Brunner

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **07.06.2019** auf **Donnerstag, den 27.06.2019** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Gemeindevertretersitzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2019
4. Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom
5. Verschiedenes
6. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 1. Verkauf gemeindeeigenes Grundstück „Schulgang“
 2. Ankauf DRK-Kindergartengebäude
 3. Beratung über gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen,
 4. Befreiungsanträgen sowie Anträgen auf Bauvorbescheid
7. Verschiedenes

Folgende Ergänzung der Tagesordnung wurde von Bürgermeisterin Tenambergen eingebracht:

Neuer TOP 5 öffentl. Teil:

Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag RW-Kanalsanierung, BA 4.1

Die nachfolgenden TOPe verschieben sich entsprechend.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge wurden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu Tagesordnungspunkten 8 u. 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Tenambergen begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Lucht von der SH Netz AG sowie die Bürger. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen. Die um den TOP 5 ergänzte vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Die TOP 8 und 9 werden gem. § 35 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Seniorenbeiratsvorsitzende Schultz berichtet aus der Seniorenarbeit. Zum Sommerfest am 05. Juli im „Weißen Haus“ im Rundweg sind auch gerne unter 60 jährige eingeladen. Am 03. September ab 16.00 Uhr findet ein Treffen zum Thema Mobilität statt. Dem Wunsch des Seniorenbeirats Fotos im Gemeindekasten aufzuhängen wird gerne entsprochen.

Herr Schütze beanstandet, dass das Geschwindigkeitsmessgerät seit 2 Wochen im Wehdenweg hängt. Er fühle sich beobachtet und außerdem ist er der Auffassung, dass das Geschwindigkeitsmessgerät immer an der Bundesstraße, Ortseingang aus Richtung Kiel, stehen sollte, da dort regelmäßig zu schnell gefahren werde.

Bürgermeisterin Tenambergen entgegnet, dass viele Bürger sich das Gerät auch in den Nebenstraßen wünschen.

Frau Hintz aus dem Gewerbegebiet beklagt, dass sie mehrfach eine neue Hausnummer erhalten hat (erst 9, dann 11 und jetzt wieder die 7).

LVB Aßmann versucht zu erklären, dass dies mit der tatsächlichen Belegung des Neubaugebietes zu tun hat, die anders als geplant verlaufen ist.

Frau Hintz teilt mit, dass sie die baurechtliche Festsetzung für die Einfriedung der Grundstücke im Gewerbegebiet zwar vorher nicht genau gelesen habe, aber sie halte die Festsetzung „frei wachsende Hecken aus heimischen Gehölzen“ nicht unbedingt für ein Gewerbegebiet geeignet, da Gewerbetreibende mit ihren Einfriedungen regelmäßig das Ziel verfolgen, ihr Eigentum zu schützen.

Die Gemeindevertretung zeigt Verständnis und bittet Frau Hintz, die Entscheidung über ihren Befreiungsantrag, der heute im nichtöffentlichen Teil beraten wird, abzuwarten.

Weiter bemängelt sie, dass ein Niederflurhydrant auf dem Grundstück ihres Nachbarn so platziert ist, dass ein dort neu erstelltes Tor diesen überdeckt. Außerdem fragt sie, warum der Hydrant auf dem Privatgrundstück eingebaut wurde.

Bürgermeisterin Tenambergen entgegnet, dass der Hydrant vorher da war und Teil der Löschwasserversorgung für das Gewerbegebiet ist. Warum der Hydrant auf dem Privatgrundstück installiert wurde, ist nicht bekannt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 23.05.2019

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 23.05.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

4. Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom

Der Konzessionsvertrag (Strom) wird am 31.12.2020 enden. Im Rahmen des nach § 46 Abs. 3 S. 1 Energiewirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens für den Neuabschluss von Wegenutzungsverträgen für die Stromversorgung, welches Anfang des Jahres im Bundesanzeiger durchgeführt wurde, hat sich die SH Netz AG beworben (s. Anlage). Weitere Bewerber gab es nicht.

Herr Lucht von der SH Netz AG präsentiert mittels Beamer sein Unternehmen, dessen Leistungsfähigkeit und erläutert den neuen Vertrag (Präsentation ist Anlage z. Protokoll). Herr Lucht bewirbt auch eine Infoveranstaltung der SH Netz AG am 12.09.2019 zu aktuellen Energieversorgungsthemen. Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit, anschließend Fragen u.a. zu Alternativen Netzbetreibern, zur Organisation der SH Netz AG und der Möglichkeit eine E-Tankstelle für Fahrräder einzurichten.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt den Neuabschluss des vorliegenden Wegenutzungsvertrages Strom mit der SH Netz AG.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag RW-Kanalsanierung, BA 4.1

LVB Aßmann teilt mit, dass der Nachtrag heute im Amt eingegangen ist und in der heutigen Baubesprechung Thema war. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin, Frau Cerrah und Herrn Schönberg, die alle zur Baubesprechung anwesend waren, habe man entschieden, den TOP noch auf die heutige Tagesordnung zu nehmen. Das Ing. Büro wurde aufgefordert, insbesondere wegen der Höhe des Nachtrags von rund 289.000,- €, noch eine nähere Begründung zum Nachtrag zu geben und darzulegen, welche Kosten anteilig auf die Kanalsanierung entfallen. Herr Aßmann trägt auszugswise die Stellungnahme des Ingenieurs vor:

- Der ursprüngliche Ansatz, dass nur der Kanalgraben ausgehoben und verfüllt

wird und anschließend über die volle Breite eine neue Deckschicht zu fahren, wurde aufgegeben und durch komplett andere Leistungen ersetzt. Es wurde die Straßenoberfläche aufgemessen (damit man eine Abrechnungsgrundlage schafft), der Straßenoberbau aufgenommen, das Material örtlich aufbereitet (so weit möglich) und der Aufbau neu hergestellt. Die Ausführungsweise wurde hierbei entsprechend schlank gehalten.

- In diesen 285.000 € versteckt sich auch noch der Anteil, der dem Kanalbau zuzurechnen ist. Diesen Anteil rechnen wir Ihnen im Zuge der Schlussrechnungsprüfung aus. Hierbei habe ich die überschlagen gerechneten Flächenanteile, die der Kanalbau verursacht errechnet, um einen Faktor zu haben, wie viel Anteil Straßenbau dem Kanalbau als Gesamtverursacher der Baumaßnahme zuzurechnen ist. Dieser Faktor beträgt rd. 33 % oder auch 1/3. Sprich von diesen 285.000 € sind 1/3 Kosten, die dem Kanalbau zuzurechnen sind. Dies macht Brutto rd. 95.000 € aus.
- Für den zusätzlichen Gehweg und Wasserführung sind Kosten in Summe von Brutto rd. 94.000 € ausgeworfen.
- Es verbleiben noch ca. 96.000 € an Mehrkosten. Verantwortlich dafür sind Nebenleistungen wie u.a. der Fund und Rückbau einer alten Klärgrube auf öffentlichen Grund sowie, dass sich im Verlauf des letzten Jahres die Materialkosten für viele Sachen teils drastisch erhöht haben, was in der Summe natürlich auch die Gesamtsumme erhöht hat. Weder von der Firma, noch von uns (Ing. Büro) war das in dem Maße vorhersehbar.

Finanzausschussvorsitzender Schönberg macht deutlich, dass die Gemeinde zukünftig einen früheren Informationsfluss fordert. Die Baumaßnahmen müssen kalkulierbar sein. Er weist darauf hin, dass auch die Schlussrechnung bis heute nicht vorliegt. Nach Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt den 1. Nachtrag RW-Kanalsanierung, BA 4.1, in Höhe von brutto insgesamt 285.841,40 €.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

6. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Tenambergen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Dank an das Organisationsteam zur diesjährigen Seniorenfahrt.
- Dank an Herrn Norbert Petersen und alle seine Helfer, die den Brückenkopf des Steges an der Badestelle Moltörp nach dem Motto „Nicht lang schnacken, lieber machen“ repariert haben.
- Das Jugendcamp findet dieses Wochenende mit 56 Jugendlichen statt. Leider sind nur 11 aus Selent dabei, obwohl insgesamt 560 Einladungen an die Haushalte verteilt wurden.
- Die Sanierungsarbeiten des BA 4.1 wurden heute abgenommen. Nachgebessert werden müssen noch die Schachteinfassungen am Rundweg. Außerdem wurden Schäden in der Asphaltdeckschicht im Krummacker und der Straße Am Kamp festgestellt. Die Gemeinde hat auf die Arbeiten einen Gewährleistungsanspruch.

- Die Schulstraße wird demnächst bis 1 Woche nach den Ferien voll gesperrt. Die Schulbusse sollen in der 1. Schulwoche noch am Dorfplatz halten.
- Beim Queren der B202 hat der Breitbandausbau die Schmutzwasserdruckrohrleitung zerschossen. Laut Ausbauplan soll noch 18 Mal gequert werden.
- Die PYUR hat ein Sommerfest gefeiert. Zusage wurde gemacht, dass das Neubaugebiet Sonnenberg gleich im Anschluss ausgebaut wird.
- Seit 01.06. hat die Firma SOEX aus Bassum die Aufgabe der Altkleidersammlung übernommen. Die neuen Behälter werden zukünftig in grüner Farbe sein, der Austausch erfolgt erst noch.
- Die Informationsveranstaltung zur B-Planänderung im Neubaugebiet Wiesenau bezüglich der Festsetzung der Einfriedungen fand am 25.06. statt. Büro B2K, Herr Kühle, hat informiert. Schön, dass so viele Gemeindevertreter dabei waren.
- Die Badewasserqualität im Selenter See ist wieder sehr gut.
- Zum 01.09. wird der neue Kämmerer, Herr K. Krumbeck, seinen Dienst antreten.
- Die Gemeinden Lammershagen und Mucheln haben inzwischen dem Trägervertrag für die KITA Selent mit dem neuen Träger, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Schleswig-Holstein Nord/West zugestimmt.
- Eine Veranstaltungsreihe an der Badestelle soll aufgelegt werden. Dr. Liedel ist mit dabei.
- Udo Petersen wird gebeten, sich um Fotos der Gemeindevertreter für die Homepage zu kümmern und sagt gleich zu.

7. Verschiedenes

Herr Berwald berichtet vom Kreis über den Sachstand zum Naturpark Holsteinische Schweiz. Es wird über die weitere Mitgliedschaft diskutiert. Alle GVer sind für die Rücknahme der Kündigung.

Bauausschussvorsitzender R. Hendricks berichtet, dass 4 von 5 der neuen Schiedbüdelautomaten aufgestellt sind. Die Paten sind benannt und alle Automaten sind befüllt.

Frau Rudow berichtet, dass Nachbarkinder schon die ersten Beutel rausgenommen haben.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

8. Verschiedenes

Keine.

-Bürgermeisterin-

-Protokollführer-